

IBeSt

Tierwohl, Ökonomie und Menschenwohl in bestehenden Schweineställen



**schweine
haltung**

ÖSTERREICH

Michael Klaffenböck

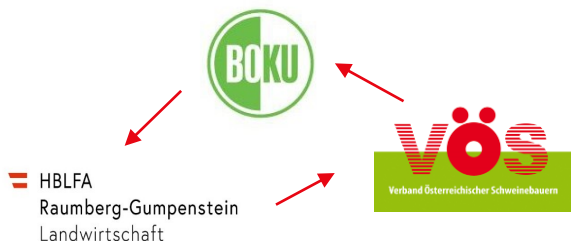
Geschäftsführer der Schweinehaltung Österreich

4. Oktober 2024

Hintergrund IBeSt



2019: Schweinebranche will Tierwohl von Schweinen verbessern
→ aber: Absatz von Schweinen aus Tierwohlprogrammen schleppend



2019-2021: Gespräche zwischen Wissenschaft und Praxis zur Umsetzung eines Projekts

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

2021: Zusage zur Finanzierung eines Forschungsprojekts



IBeSt
Zum Wohl von
Tier & Mensch

Projektziele



IBeSt

Zum Wohl von
Tier & Mensch

Innovationen für bestehende Aufzucht- und Mastställe
für Schweine

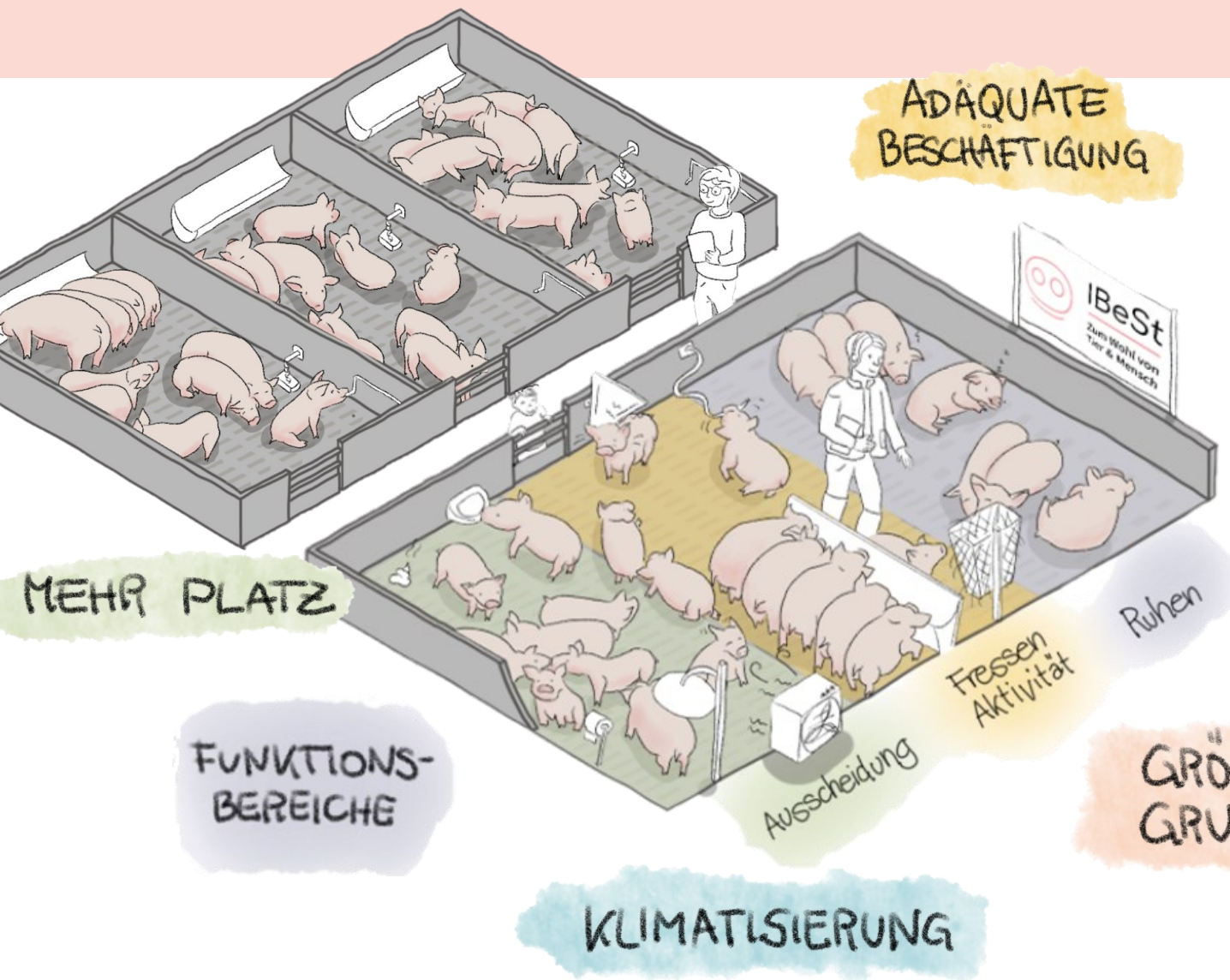
– zum Wohl von Tier und Mensch

2021 - 2025

- Zukunftstaugliche Umbaulösungen für bestehende Ställe
- Keine Entwicklung neuer Stallsysteme

Schnelle, einfache und kostengünstig umsetzbare Verbesserungen für viele Tiere

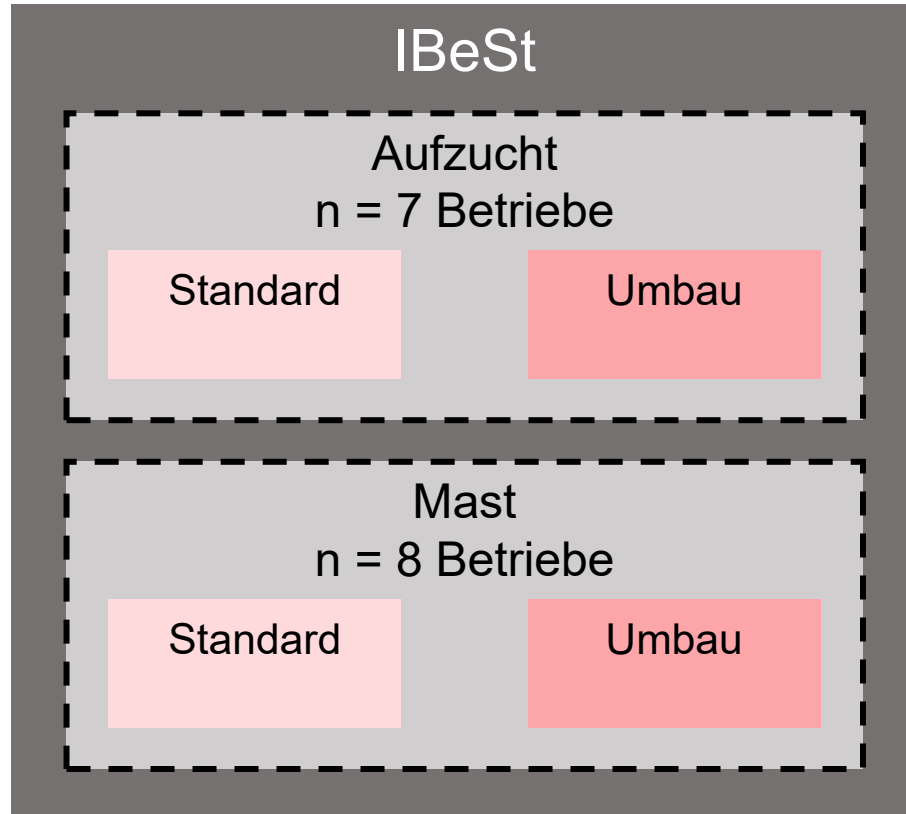
Umbau



Maßnahmenpaket:

- 5 Bereiche
- Jeder Bereich muss beachtet werden
- Art der Umsetzung frei wählbar

Multicenter-Studie




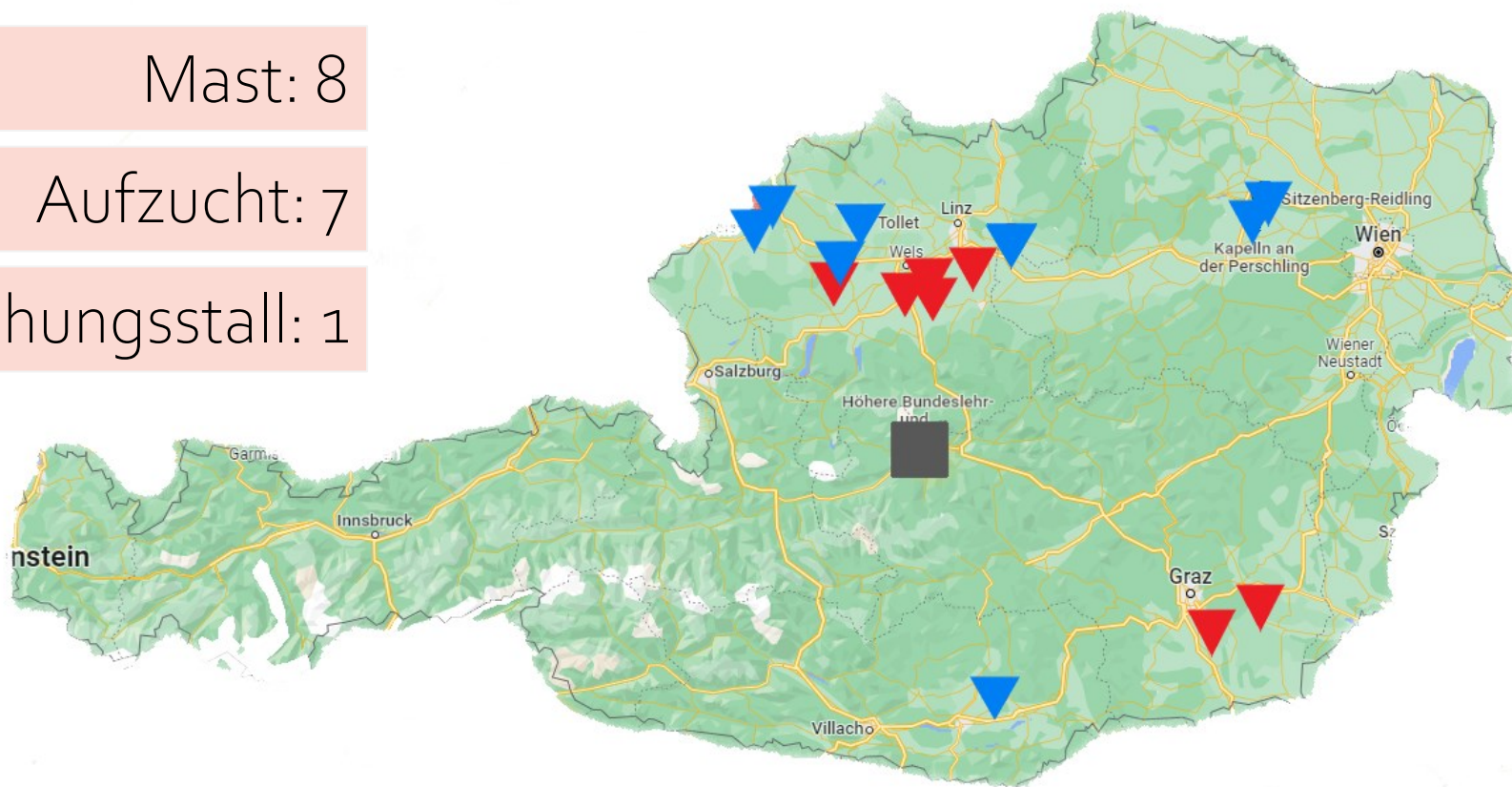
Standard vs. Umbau:

- Kontroll- und Versuchsgruppen auf jedem Betrieb
- 4 Durchgänge über verschiedene Jahreszeiten
- Wiederholte Erhebungen je Durchgang

Verteilung der Betriebe



-  Mast: 8
-  Aufzucht: 7
-  Forschungsstall: 1



Beispiel Mast



Standard:

- 10 Tiere pro Bucht
- 0,8 m² pro Tier
- 8 m² gesamt
- Keine Funktionsbereiche
- Vollperforierter Boden

Beispiel Mast



Umbau:

- 47 Tiere pro Bucht
- 0,9 m² pro Tier
- 43 m² gesamt
- 1/3 Liegefläche mit Gummimatten
- Schweinedusche mit Buzzer, Kratzbaum, Wühlturm, Strohraufe
- Hochdruckkühlung

Beispiel Aufzucht



Standard:

- 31 Tiere pro Bucht
- 0,3 m² pro Tier
- 9,5 m² gesamt
- Vollperforierter Boden
- Kotbereich mit Kunststoffspalten

Beispiel Aufzucht



Umbau:

- 47 Tiere pro Bucht
- 0,4 m² pro Tier
- 19 m² gesamt
- 1/3 Liegefläche mit geschlossenen Heizplatten und Abdeckung
- mehr Kunststoffspalten

Arbeitspakete



- Evaluierung der Maßnahmenpakete aus verschiedenen Blickwinkeln
- Begleitung durch Praxis
- Dissemination mit Kommunikationsmaßnahmen
- **Projektleitung:** Dr. Birgit Heidinger (Ra-Gu)

Tier

Umwelt &
Stallklima

Mensch

Ökonomie

Praxis

Komm-
unikation

Arbeitspakete & Organisationen



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Tier

Tierwohl

Christine Leeb

Anna Lena
Palmetzhofer

Umwelt & Stallklima

Emissionen

Birgit Heidinger

Eduard Zentner

Mensch

Lebensqualität &
Zufriedenheit

Ika Darnhofer

Ökonomie

Kosten & Arbeit

Leopold Kirner
Bernhard Stürmer
Julia Slama

Praxis

Konzepte &
Stallumbau

Michael
Klaffenböck
Thomas
Reisecker
Verena
Größbacher

Kommunikation

Wissenstransfer

Birgit Heidinger
Thomas
Reisecker

Arbeitspakete & Organisationen



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Tier

Tierwohl

Umwelt & Stallklima

Emissionen

Mensch

Lebensqualität & Zufriedenheit

Ökonomie

Kosten & Arbeit

Praxis

Konzepte & Stallumbau

Kommunikation

Wissenstransfer



AP Tier Klinische Parameter



Wie viele Tiere pro Bucht zeigen:

- Schwanzspitzenverletzung
- veränderte Schwanzlänge
- Ohrrandverletzungen
- Kratzwunden
- gerötete Lidbindehäute/Skleren
- Lahmheit
- Verschmutzung



AP Tier Verhalten



Manipulationsverhalten:

- tierbezogen
- objekt-/buchtenbezogen



Liegeverhalten:

- **Wo** liegen die Schweine?



- **Wie** liegen die Schweine?



AP Tier Aufzeichnungen




Betriebsaufzeichnungen:

- Behandlungsinzidenz
- Lebendgewicht
- Futterverwertung

Schlachthof:

- SFU-Befunde

Abteil: ds 1071 1208 Einstelldatum: 14.09.23 

Betriebe: Silpach, M. M. M. M.

Ausfälle: _____

Gelieferte Schweine: 1 Schweine bei den Tieren
zu 2.1.11. 5 kg bei den Tieren + 5 kg bei den Tieren
in die Box gepackt

Behandlungen: Von 14.09.23 - 22.09.23 Verh. 14.22 5 kg OTC 28
14.09.23 27.9.03.24 Verh. 1.6 5 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren
28.9.23 1.6 1 kg bei den Tieren



ÖFK Österreichische
Fleischkontrolle GmbH
3100 St. Pölten, Wiener Straße 64
Tel: +43 50 259 47000
eMail: office@oefk.at



INSPEKTIONSBERICHT

Schwein

Bericht Nr. _____ ausgestellt am 21.12.2023

Erzeuger: _____ Name _____ Adresse _____ Registrierungsnummer/LFBIS _____

Vermarkter: _____

Transporteur: _____

Schlachtbetrieb: _____

Klassifizierer: _____ Melerhofer Raimund (111), Salbrechter Karl-Heinz (12), Fasching Harald (88), Petrasko Andreas (5), Niemitz Johann (9)

Schlachtdatum: 11.12.2023 Klassifiziert und verwogen am: 11.12.2023 Viehverkehrsscheinnr.: _____ Tätowierstempel: 6403

Id.	Schl.Nr.	Kat.	MFA	Gew. in % HKL	Gew. brutto	Tara	Gew. netto	pH1	FM mm	SM mm	Qualitätsprogramme	Geb. Mast	Bemerkung	Zur. S.	Uhrzeit Wiegung	A-Nr. Waage	Taugl. lt. Vet.**
16	MS	61	S	90,8	2,7	88,1	6,20		HKKn		AT AT	B0053	Z01 S1	08:40:45	01112230	74620	-
17	MS	61	S	98,2	2,7	95,5	6,30		AMA, HKKn		AT AT	B0037	Z01 S1	08:41:20	01112230	74721	-

AP Umwelt und Stallklima



Praxisbetriebe:

- Temperatur
- Luftfeuchte

Forschungsstall:

- Ammoniak
- Kohlendioxid
- Methan
- Lachgas
- Staubkonzentration
- Geruchsstoffkonzentration
- Temperatur
- Luftfeuchte

AP Ökonomie



- Kosten des Stallumbaus
- Laufende Kosten
- Biologische Leistungen
- Effizienz der Fütterung
- Betriebsergebnis (Leistungen, variable Kosten, fixe Kosten)
- Arbeitszeitbedarf

	A	B	C
1	Zusammenstellung der UMBAUKOSTEN gesamt		
2			
3	Herkunft der Umbaukosten	Euro	Anteil in Prozent
4	01 Rechnungen	4 250,0	81,6%
5	02 Eigene Materialien	480,0	9,2%
6	03 Eigene Maschinen	306,0	5,9%
7	04 Eigene Arbeitsleistung	171,0	3,3%
8	Gesamt	5 207,0	100,0%

AP Mensch



Interviews:

- Wie sehen die Landwirt:innen die Adaptierung ihrer Schweineställe?
- Nach Stallumbau:
Wie empfinden Landwirt:innen die Mensch-Tier-Beziehung und Arbeitszufriedenheit?

Die neuen **rechtlichen u. förderbezogenen Rahmenbedingungen** machen eine Weiterentwicklung in den nächsten Jahren notwendig.

Ich will meine **Arbeitszufriedenheit** erhöhen.

Ich muss den **gesellschaftlichen Forderungen** nachkommen.

Warum haben Sie sich entschieden den Stall jetzt zu adaptieren?
Bitte verteilen Sie die 21 Jetons: je wichtiger, desto mehr Jetons

Ich will meinen Betrieb **Zukunftsfähig** gestalten.

Es ist mir ein **persönliches Anliegen** eine Verbesserung für meine Tiere zu erzielen.

Es waren **ökonomische Überlegungen**.

Andere:....

AP Mensch



Workshops mit Landwirt:innen:

- Lebensqualität: was ist ein gutes, erfülltes Leben?
- Sinn- und wertorientierte Arbeitsgestaltung
- Tierethik: was sind meine Werte im Umgang mit Tieren?
- Dialog: wie rede ich mit Konsument:innen, mit Berufskolleg:innen?

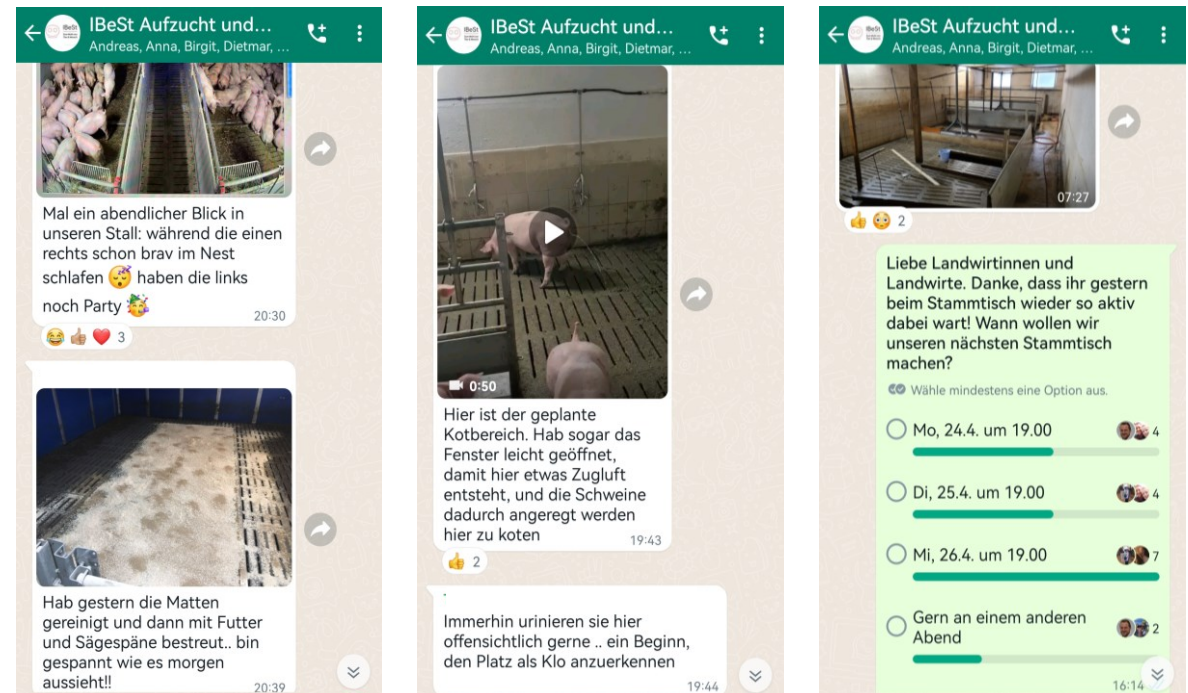


AP Praxis



- Suche motivierter Landwirt:innen
- Stallumbau begleiten:
 - gemeinsam mit LKs und Stallbauunternehmen
- Online-Stammtische:
 - Austausch von Landwirt:innen, LK-Beratern, Wissenschaftler:innen
 - Wie läuft's am Betrieb mit den umgebauten Buchten?

- WhatsApp-Gruppe: Landwirt:innen
 - Austausch von Landwirt:innen, LK-Beratern, Wissenschaftler:innen



Was erwarten wir uns von IBeSt?



Wissenschaftliche Ergebnisse:

- Auswirkungen von Maßnahmenpaket auf
 - Tierwohl
 - Stallklima und Emissionen
 - Umbaukosten, laufenden Kosten, Arbeitszeit
 - Arbeitszufriedenheit

Praxisergebnisse:

- Möglichkeiten, bestehende Ställe zu adaptieren
- Erfahrungsberichte und Empfehlungen zu Umbaumaßnahmen

Danke! Fragen?



**schweine
haltung**

ÖSTERREICH